

Fach	Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften (infernum)
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	FernUniversität in Hagen
Datum der Erstakkreditierung	27.10.2003 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	12.05.2009
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2000/2001
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
Kontakt	Dr. Andrea Petmecky Tel.: 02331 987 315 Maximilian Spiegelberg Tel.: 02331 - 987 4854
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Hochschule muss darstellen, mit welchen Maßnahmen sie zukünftig die Anbindung und Rückkopplung an den Arbeitsmarkt sicherstellen wird. 2. Die Hochschule muss sicherstellen, dass mit dem Masterabschluss insgesamt 300 ECTS-Punkte erzielt werden. 3. Im Rahmen der Zugangsvoraussetzungen ist festzulegen, dass ein Jahr einschlägige Berufserfahrung vorausgesetzt wird. 4. Die Prüfungsordnung ist dem aktuellen Stand des Studiums anzupassen und vorzulegen. (Strukturierung in Bereich 3 etc. sind entsprechend einzuarbeiten.) 5. Die Masterarbeit muss einen Umfang zwischen 15 bis 30 Credits haben.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der berufsbegleitende, weiterbildende Masterstudiengang „Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften (infernum)“ beruht auf der Zusammenarbeit der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und der

Zusammenfassende Bewertung

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheit- und Energietechnik UMSICHT in Oberhausen. Darüber hinaus kooperieren die Anbieter im Rahmen des Studienangebotes mit dem Center for Sustainability CSM der Leuphana Universität Lüneburg, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH und der Fraunhofer Technology Academy. Zielgruppe des Studienganges sind Berufstätige aller Fachrichtungen, die über ihren ersten Universitäts- oder Fachhochschulabschluss hinaus umweltbezogene Kompetenzen erwerben möchten.

Ziele des Studienganges sind interdisziplinärer Wissenstransfer, Kommunikationsfähigkeit zwischen Disziplinen, Stärkung interdisziplinärer Problemlösungskompetenz und interdisziplinäre Analyse- und Bewertungsfähigkeit. Das Konzept des Masterstudienganges fußt darauf, dass erfolgreiche wissenschaftlich fundierte Lösungen von Umweltproblemen Querschnittsaufgaben darstellen, die nur aufgrund eines breit gefächerten Wissens und durch das erfolgreiche Zusammenwirken verschiedener Wissenschaftsdisziplinen zu erreichen sind. Der Studiengang ist bewusst auf eine komplementäre und interdisziplinäre Qualifikation der Studierenden ausgerichtet.

Das Masterprogramm umfasst 60 Credits. Das Programm gliedert sich in die drei Bereiche (1) Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, (2) Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie (3) Interdisziplinäre Querschnittsthemen. Insgesamt werden 26 Module im Umfang von je vier Credits angeboten, von denen die Studierenden elf Module belegen.

Der Masterstudiengang setzt i.d.R. den Abschluss eines Universitäts- oder Fachhochschulabschlusses mit 8 Semestern bzw. 240 Credits voraus. Für die Studierende mit weniger als 240 Credits möchte die Hochschule dennoch Übergangsmöglichkeiten schaffen. Sie werden daher gebeten sich direkt mit der Hochschule in Verbindung zu setzen.

Zusätzlich zum Abschluss sollen eine besondere Studienmotivation oder umweltrelevante Kenntnisse vorliegen, die in Beruf, Studium, Weiterbildung oder durch privates Engagement erworben wurden.

Das Profil des Studienganges INFERNUM als Fernstudium, ist insbesondere durch die flexible Gestaltung der Ausbildung und der individuellen Schwerpunktsetzung für Berufstätige im hohen Maße attraktiv. Grundlagen der Umweltwissenschaften werden den Absolventen vermittelt, um im Berufsleben im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung tätig zu werden. Mit diesem Angebot für Berufstätige grenzt sich die Hochschule von Konkurrenzangeboten anderer Hochschulen deutlich ab.

Da es sich bei der Zielgruppe des Studienganges vor allem um Berufstätige mit einem ersten Universitäts- oder Fachhochschulabschluss handelt, die umweltbezogene Kompetenzen erwerben möchten, scheint der Studiengang als eine praxis- und gestaltungsorientierte Ausbildung hervorragend geeignet.

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und sinnvoll aufgebaut in Hinblick auf das übergeordnete Lernziel des Erwerbs von interdisziplinär orientiertem Wissen und Kompetenzen. Positiv hervorzuheben ist die Vielfalt von Modulen, aus denen die Studierenden in den drei Bereichen wählen können – insbesondere im ersten Bereich. Dadurch können die Studierenden ihr Studium den eigenen Interessen und Bedürfnissen anpassen und gleichzeitig das übergeordnete Lernziel erreichen.

Insbesondere das gelungene Kooperationsmodell der Hochschule mit

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

dem wissenschaftlichen Umfeld stellt auch eine Anbindung an die anwendungsorientierte Forschung sicher. Gleichzeitig ist durch die vielfältigen Kooperationen sichergestellt, dass eine Vielzahl von hochqualifizierten Dozierenden und Betreuenden zur Verfügung steht. Die Studierbarkeit des Studiengangs wird von den Gutachtern als gut eingeschätzt.

Andreas Burzel, Bauhaus-Universität Weimar, studentischer Gutachter,
Katharina Drechsler, Universität Bielefeld, Abt. Arbeits-, Gesundheits-
und Umweltschutz, Vertreterin der Berufspraxis,

Prof. Dr. Susanne Kytzia, Hochschule für Technik Rapperswill,
Department Bau, Umwelt und Geomatik

Prof. Dr. Ortwin Renn, Universität Stuttgart, Institut für
Sozialwissenschaften

Verfahrensnummer AQAS

120015